

Tersteegen, Gerhard: 146. Was Gott tut, das ist wohl getan (1733)

- 1 Preis Gottes Wege und Gericht,
- 2 Kannst du sie gleich begreifen nicht;
- 3 Wünsch nichts, als daß er seinen Willen
- 4 In dir und allen mag erfüllen!

(Textopus: 146. Was Gott tut, das ist wohl getan. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58927>)